

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach



Nr. 21 Freitag, 22. Mai 2015



Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister und Kurdirektor Meinrad Baumann o.V.i.A.

Verlag und private Anzeigen:

ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg, Telefon: 0781/504-1455, Telefax: 0781/504-1469 E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Herr Georg Litterst, Telefon: 0781/504-1451,

Telefax: 0781/504-1469, E-Mail: georg.litterst@reiff.de

Zustellprobleme und Aboservice: 0800/5131313 (kostenlos)

Anzeigenschluss: Dienstag, 17.00 Uhr

Bezugspreis: jährlich € 18,-. Das Amtsblatt erscheint 1 x wöchentlich.







AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach gratuliert nachfolgenden Einwohnern zum neuen Lebensjahr:



Herrn Claus Löbel

Schwarzwaldstraße 40 am Montag, den 25. Mai 2015

90 Jahre

Frau Maria Müller

Kapellenstraße 8 A am Dienstag, den 26. Mai 2015

77 Jahre

Müllabfuhr im Innenbezirk (Ortsteil Bad Peterstal und Ortsteil Bad Griesbach

Die nächste Müllabfuhr im Innenbezirk findet am kommenden **Donnerstag, den 28. Mai 2015 (graue Tonne)** statt. Um rechtzeitige Bereitstellung der Mülltonnen wird gebeten.

Abfuhr der Gelben Säcke (Ortsteil Bad Peterstal und Ortsteil Bad Griesbach)

Die nächste Müllabfuhr für die Gelben Säcke findet am kommenden **Freitag, den 29. Mai 2015** statt. Um rechtzeitige Bereitstellung der Gelben Säcke wird gebeten.

Fundbüro

Verloren: 1 braune Herrensonnenbrille mit eingeschliffenen Gläser

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2015:

TOP 1: Bau- und Grundstücksangelegenheiten:

a) Bauantrag auf Nutzungsänderung des bestehenden Abstellraums in eine Werkstatt und Lager, auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1/16, Gemarkung Peterstal, Schwarzwaldstraße 40a, 77740 Bad Peterstal-Griesbach

- b) Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses auf vorhandenen Keller, auf dem Grundstück Flst.-Nr. 329, Gemarkung Peterstal, Hinterberg 5
- c) Bauantrag auf teilweisen Abbruch der Gebäude der ehemaligen Firma Ernst Maier GmbH, auf dem Grundstück Flst.-Nr. 135/1, Gemarkung Peterstal, Renchtalstraße 41.
- d) Bauantrag auf Neubau einer Dachgaube, auf dem Grundstück Flst.-Nr. 443, Gemarkung Peterstal, Leopoldstraße 20

Nach Beratung wird das Einvernehmen der Gemeinde zu allen Vorhaben einstimmig erteilt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Neubeschaffung eines Bauhoffahrzeuges als Ersatz für den VW Transporter Pritsche, Baujahr 1995

Das Bauhoffahrzeug VW Transporter Pritsche, Erstzulassung 02/1995, ca. 175.000 km, ist dringend erneuerungsbedürftig. Das Fahrzeug wird bei der nächsten TÜV-Hauptuntersuchung voraussichtlich keine Zulassung mehr erhalten, da es komplett durchgerostet ist, starken Ölverlust aufweist und ein neues Getriebe erforderlich wird; der Auspuff muss erneuert werden; die Glenkwelle ist zu ersetzen. Eine Reparatur ist nicht mehr sinnvoll. Mit einem

Ausfall des Fahrzeuges ist jederzeit zu rechnen. Im Haushalt 2015 sind Finanzmittel für eine Neubeschaffung von 37.600 EUR eingestellt

Nach Rücksprache mit dem Bauhofleiter wurden diverse Anschaffungskriterien bei der Angebotseinholung bzw. Angebotsauswertung berücksichtigt, wie z. B. die Bemaßungen und die notwenigen Zusatzausstattungen. Diese ergeben sich aus der detaillierten Sitzungsvorlage.

Bei folgenden Herstellern wurde auf der Grundlage der obigen Kriterien Angebote eingeholt: VW (Autohaus Doll, Oppenau), Ford (Autohaus Wörner, Oberkirch), Fiat (Autohaus Paschke, Offenburg), Peugeot (Autohaus Roth, Oppenau), Mercedes (Autohaus S & G, Offenburg). Die differenzierte Gegenüberstellung der Angebote zeigt ein Preisspektrum von brutto 30.900,91 EUR (Ford Transit) über 33.724,31 EUR (VW T 6 Pritsche) bis 42.776,93 EUR (Mercedes Sprinter) brutto. Hinzu kämen Zusatzleistungen außerhalb Werk von 2.510,00 EUR abzüglich eines Erlöses für das Altfahrzeug von 1.520,00 EUR.

Günstigste Fahrzeugmarke ist der Ford Transit; die Spurbreite liegt hier bei 1743 mm. Die übrigen Fahrzeugmarken liegen ebenfalls im Bereich von 1716 – 1810 mm. Dies sind rd. 17 - 26 cm mehr als beim bisherigen Bauhoffahrzeug.

Da das Bauhoffahrzeug jedoch zahlreiche recht schmale Kur- und Wanderwege befahren muss und das bisherige Fahrzeug bereits jetzt die Grenze der Befahrbarkeit von Wegen fast erreicht hat, wäre einzig der VW Transporter Pritsche T 6 als neues Bauhoffahrzeug geeignet. Die Spurbreite liegt dort bei rd. 1635 mm und somit um lediglich rd. 8,5 cm über der bisherigen Spurbreite. Laut Bauhofleiter Bruder dürfte dies die äußerste Grenze für das Fahrzeug sein.

Der VW Transporter ist in der ursprünglichen Variante T 5 ausgelaufen. Mittlerweile ist nur noch das neue Modell (T 6) erhältlich.

Für den VW Transporter Pritsche wurde neben dem Angebot des VW-Autohauses Doll, Oppenau, auch beim VW-Autohaus Kohler, Freudenstadt, nachgefragt. Die Preise/Rabatte sind bei beiden Autohäusern identisch.

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Als Ersatzfahrzeug für das bisherige Bauhoffahrzeug VW Transporter Pritsche soll erneut ein VW Transporter Pritsche T 6 beschafft werden. Das Autohaus Doll, Oppenau, wird mit der Lieferung des Fahrzeuges entsprechend dem Angebot vom 05.05.2015 beauftragt. Zusätzlich soll die Pritsche des Neufahrzeugs mit einem Alu-Riffelblech und einem stabilen Leitergestell ausgestattet sowie das Bauhoffunkgerät eingebaut werden.

TOP 3: Bekanntgaben aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Beantwortung von Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung

- a) Die Arbeiten hinsichtlich der Felssicherung im Bereich des Fußsteges Mülben haben begonnen. Die Arbeiten werden ca. drei Wochen in Anspruch nehmen. Anschließend muss der Fußsteg an sich noch erneuert werden.
- b) Ab 12.05.2015 sind die Arbeiten zur Asphaltierung des alten Eckenackerweges sowie des Wendeplatzes und der Zufahrt zum Anwesen Am Eckenacker 52 vorgesehen.
- c) Am 19.05.2015, 17:30 Uhr, findet im Sitzungszimmer des Rathauses Bad Peterstal ein Treffen des Unterstützerkreises für Flüchtlinge statt. Das Landratsamt Ortenaukreis hat zwischenzeitlich ein weiteres in Privateigentum stehendes Wohngebäude in der Renchtalstraße zur Flüchtlingsunterbringung angemietet. Die Unterkunft ist ausgelegt mit einer Belegung bis maximal 28 Personen.

TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.04.2015

Keine.

TOP 5: Frageviertelstunde

Keine.

TOP 6: Anträge, Fragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates

Keine.

gez. Meinrad Baumann, Bürgermeister

Bad Peterstal-Griesbach im demografischen Wandel

von Bürgermeister Meinrad Baumann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aus Anlass einer aktuellen Medienanfrage habe ich meine Überlegungen zum demografischen Wandel zusammengefasst, die ich Ihnen hiermit gern vorstelle:

Demografischer Wandel – zwischen Mythos und Realität.

Manches, was kompliziert ist, lässt sich ganz einfach zusammenfassen: **Wir werden weniger, älter und bunter.** Das ist die simple und einleuchtende Botschaft hinter dem viel bemühten und viel zu selten zu Ende gedachten (Tot-)Schlagwort vom "demografischen Wandel".

Schon die Begrifflichkeit führt in die Irre: Wer mit Blick auf die Demografie von einem "Wandel" spricht, der verkennt, dass es per se gar keine "normale" bzw. keine vorhersehbare demografische Entwicklung gibt. Die heutige innereuropäische Bevölkerungsentwicklung der prosperierenden Nachkriegszeit baut unmittelbar auf dem traumatisierenden Erbe der katastrophalen Weltkriege, der damit verbundenen Wanderungsbewegungen und der Euphorie der Wirtschaftswachstumsjahre in der Nachkriegszeit auf.

Was wir heute als "Wandel" betrachten, ist das Produkt diverser politischer, volkswirtschaftlicher und soziologisch-kultureller Faktoren, die für sich gesehen gewollt sind, also dem gesamtgesellschaftlichen Konsens entsprechen. Zudem ist es in der Wissenschaft nicht neu und auch für Laien kaum überraschend, dass stabilisierte, etablierte Gesellschaften dazu neigen, älter zu werden und ihren Nachwuchs zu begrenzen.

Wo wir herkommen: So hat sich Bad Peterstal-Griesbach demografisch verändert.

Der so genannte "demografische Wandel" ist nicht erst seit gestern in aller Munde. Im Bürgermeisterwahlkampf 2010 tauchte immer wieder die besorgte Frage auf, wie der gravierende und anscheinend unaufhaltsame Bevölkerungsrückgang in Bad Peterstal-Griesbach gestoppt werden könnte. Ich hatte von Beginn an an die Meinung vertreten, dass wir jede kommunalpolitische Entscheidung unter dem besonderen Blickwinkel der demografischen Entwicklungen treffen müssen.

3.429 Menschen zählte unsere Gemeinde im Gründungsjahr 1973, das war der Zenit. Seither ging diese Zahl um mehr als 750 Menschen zurück, das sind über 20 %. Zuvor war die Einwohnerzahl nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs rapide angestiegen. Noch zwischen den beiden Weltkriegen waren Bad Peterstal und Bad Griesbach etwa so einwohnerstark wie heute. Nach dem großen Geburtenboom der 1960er Jahre folgte der Pillenknick, auch im hinteren Renchtal. Der Jahrgang meines sechs Jahre älteren Bruders (1967) war noch fast doppelt so stark wie der meinige (1973).

Weshalb das so ist: Die Gründe der demografischen Veränderung.

Am besonders rapiden Bevölkerungsrückgang in Bad Peterstal-Griesbach sind ortsspezifische Gründe wie der Einbruch im klassischen Kur- und Gesundheitswesen infolge der Gesundheitsreformen zu nennen, womit zahlreiche damit direkt oder indirekt verbundene Arbeitsplätze weggefallen sind. In der ganzen Region sind in den letzten Jahrzehnten etwa **2,5 Millionen Übernachtungen im Jahr verloren gegangen,** was einem Umsatzverlust von geschätzten 300 Millionen Euro alljährlich entspricht. Das Fehlen dieser Wertschöpfung konnte und kann auch in Zukunft nicht durch sonstige unternehmeri-

sche Tätigkeit kompensiert werden, weil dies unsere Standortbedingungen in der engen Tallage, weit abseits der Hauptverkehrsströme, nicht zulassen. Deshalb kam es bereits in der Vergangenheit zu Gewerbeeinstellungen und -abwanderungen talauswärts, was die Situation weiter erschwert.

Neben diesen spezifischen Bedingungen gibt es auch allgemein feststellbare Gründe für die demografischen Veränderungen. Die Generation meiner Eltern lernte etwas Neues kennen, was wir bis heute schätzen und bisweilen auf die Spitze treiben: Das eigene Leben nicht mehr von anderen diktieren zu lassen, sondern weitestgehend selbst zu bestimmen. Auch als Frau im Erwerb zu arbeiten. Die eigene Individualität zu entwickeln und zu leben. Sich um sich selbst zu kümmern. Oder aber sich um weniger Kinder viel intensiver zu kümmern, als dies unsere Vorfahren getan haben. Und dies ganz einfach, weil endlich die Möglichkeiten dazu bestanden, von denen sämtliche Generationen vor uns nur träumen konnten. Wir erlebten einen Siegeszug der individuellen Selbstbestimmung, der bis heute anhält. Unsere Gesellschaft genießt die Früchte der Freiheit, von nie gekanntem Wohlstand, von sozialem und politischem Frieden. Eine grundsätzlich gute Sache also.

Auch dass wir immer bessere Chancen haben, bei guter Gesundheit immer älter zu werden, ist ein großer Segen, für den wir nicht dankbar genug sein können. Während die Altvorderen der letzten fünf Generationen durch Hungersnöte zur Auswanderung ins Ausland gezwungen waren, durch Krankheiten dahingerafft, durch Knochenarbeit geschunden oder in barbarischen Kriegen verheizt wurden, genießen wir – kollektiv und relativ betrachtet – quasi ein Schlaraffenland. Auch wenn das keiner so richtig hören mag, so jammern wir heute auf außerordentlich hohem Niveau.

Wir sollten also erstens nicht klagen und zweitens nicht überrascht sein, denn wir wissen seit den 1970er Jahren, dass unsere Bevölkerung weniger werden wird. Wir wissen ebenfalls, dass mehr Bildung, mehr Wohlstand, mehr Mobilität und mehr individuelle Selbstbestimmung dazu führen würden, dass die jungen Leute ihre Fühler dahin ausstrecken, wo das Leben tobt. Da, wo sich Wissen, Arbeit, Kultur, Vielfalt, Entwicklungschancen, Erfahrungsräume und Menschen (einschließlich einer größeren Auswahl potentieller Lebenspartner) bündeln – nämlich in den urbanen Zentren. Auch unsere Eltern wollten das. Wir sollten es ja besser haben als sie. Zwangsläufig ziehen die städtischen Räume den Nachwuchs der ländlichen Räume an, wie Magneten. Den Städten gelingt es damit in Verbindung mit Auslandszuwanderern, eine Prosperität aufrecht zu erhalten, die sie aus eigener Kraft gar nicht mehr aufbringen könnten.

Wo wir heute stehen: Zahlen und Fakten zur Demografie.

Als ich am 1. Juni 2010 meinen Dienst in Bad Peterstal-Griesbach antreten durfte, hatte unsere Gemeinde 2.664 Einwohner. Heute sind es 2.671 Einwohner. Das heißt, unsere Einwohnerzahlen sind, nach den enormen Abstürzen der vergangenen Jahrzehnte, seit fünf Jahren in etwa stabil. Dies kann sich, gemessen an den schwierigen Rahmenbedingungen sehen lassen, auch im Vergleich zu anderen Kommunen in der Raumschaft. Auch das Durchschnittsalter der Bevölkerung verändert sich im Moment nicht mehr: Im Jahr 2013 waren die Menschen in Bad Peterstal-Griesbach durchschnittlich 46,2 Jahre alt, heute zählen wir im Durchschnitt 46,1 Lebensjahre. Negative Hochrechnungen des

Statistischen Landesamtes für das Jahr 2030 müssen deshalb nicht zwangsläufig aufgehen, denn diese haben auch in den letzten fünf Jahren nicht gestimmt.

Denn die Wirklichkeit gehorcht keinen statistischen Gesetzen. Die Statistik kann uns nur zeigen, wohin die Reise geht, wenn sich der Kurs nicht ändert. Doch manchmal ändert er sich, mit oder ohne unseren Einfluss.

Wie kommt es also, dass Bad Peterstal-Griesbach entgegen aller Unkenrufe seine Einwohnerzahlen in den vergangenen fünf Jahren halten konnte?

An den Geburtenzahlen hat es nicht gelegen – leider. Die Tendenz ist ungebrochen: Jedes Jahr freuen wir uns über **20 bis 25 Geburten** und klagen über **45 bis 50 Todesfälle**. Die fünf Jahre 2010 bis 2014 zusammengerechnet sind 124 Menschen mehr gestorben, als geboren wurden. Eine sehr hohe Zahl. Dass diese ausgeglichen werden konnte, ist einem deutlichen Zuzug zu verdanken.

Dass auch Bad Peterstal-Griesbach bunter geworden ist, zeigt ein Blick auf die Staatsangehörigkeit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger: **38 Nationalitäten** vereinen sich in unserer Gemeinde. Davon 60 Menschen aus 8 Nationen, die auf einen Flüchtlingshintergrund hindeuten. Mit nunmehr **57 Plätzen für die Erstunterbringung von Flüchtlingen** von derzeit insgesamt 1.687 Plätzen im Ortenaukreis ist unsere Gemeinde bereits auf eine überdurchschnittliche Weise in die Flüchtlingsaufnahme eingebunden. Wir gehören derzeit zu den drei Gemeinden in der Ortenau mit den meisten Flüchtlingsplätzen in Relation zur Gesamtbevölkerung. Ich sehe eine humanitäre und aufgeschlossene Flüchtlingspolitik als eine von mehreren wirksamen Antworten auf die demografischen Fragen unserer Zeit und plädiere deshalb für eine authentische Willkommenskultur.

Doch ungeachtet von der Flüchtlingsaufnahme verbleiben immer noch 71 Menschen, die in den letzten fünf Jahren gänzlich selbstbestimmt nach Bad Peterstal-Griesbach gezogen sind. Zum Beispiel, weil sie hier Arbeit gefunden haben. Wir verdanken es also in erster Linie unseren hiesigen Unternehmern, wenn Menschen bei uns bleiben oder zu uns kommen. Seien es Inder, die in der örtlichen Hotellerie und Gastronomie arbeiten oder Franzosen, Rumänen, Amerikaner, Iren, Australier...Oder die griechische Familie, die inzwischen zwei Gaststätten im Ort betreibt, in vorherigen Leerständen. Oder die Niederländer, die einen Souvenirladen in der Peterstaler Ortsmitte eröffnet haben.

Oder die Engländerin, die ihr Glück in einer Außenwohnlage in Bad Griesbach gefunden hat und die Wege im Renchtal gar nicht weit findet, im Vergleich zum Londoner U-Bahn-Netz.

Oder aber die Zuziehenden aus anderen Regionen unseres Landes. Wie ein Neumitglied der Peterstaler Musik, aus Berlin kommend und die "heile Welt" für seine Kinder lobend. Oder die Mittvierziger, die aus dem Vordertal wieder in ihre Heimatgemeinde ziehen, um das Haus ihrer Eltern zu übernehmen und denen es dank der neuen B28-Umfahrung weniger ausmacht, zum Arbeitsplatz nach Offenburg zu pendeln. Auch die junge Familie mit geringem Einkommen, die hier ein bezahlbares Haus findet.

Es sind diese vielen kleinen Geschichten, die zählen – gewiss kein Massenphänomen. Und dennoch sind es nicht wenige, sondern letztlich 131 Menschen, die sich ganz anders verhalten haben, als es die Statistik vorausberechnet hat. Dies ist eine positive Nachricht und spricht für vorhandene Stärken, der wir uns bewusst sein müssen, um sie bewusst einzusetzen.

Bad Peterstal-Griesbach ist jedenfalls ganz eindeutig "bunter" geworden. Wir sind dabei die vergangenen

fünf Jahre nicht weniger geworden. Und wir sind die letzten beiden Jahre im Durchschnitt nicht älter geworden.

Doch unbestritten ist unsere Bevölkerung in den Jahrzehnten zuvor immer älter geworden, von durchschnittlich 40,0 Jahren im Jahr 1995 auf 46,2 Jahre im Jahr 2013. Zum Vergleich: Im Jahr 2013 betrug das Durchschnittsalter in Oberkirch 43,5 Jahre, in Oppenau 44,8 Jahre, im Ortenaukreis 43,6 Jahre und in Baden-Württemberg 43,2 Jahre.

Ganz eindeutig sind wir im Nachteil, weil wir weniger junge Menschen haben, von denen viele aus den bereits genannten Gründen lieber in den städtischeren Strukturen leben. Der **Wettbewerb Stadt versus Land** wird wohl auf lange Sicht ein ungleicher bleiben. Die kleinen Kommunen im echten ländlichen Raum dürfen deshalb gar nicht erst die Illusion erwecken, mit den Städten in jedweder Hinsicht konkurrieren zu können.

Was wir tun: Stärken und Strategien.

Die Stärken unserer Gemeinde liegen in günstigen Wohnpreisen, intakten Sozialstrukturen, einer geringen Kriminalität, einer vielfältigen Vereinswelt mit sinnhaften Freizeitangeboten für jung bis alt, einem hohen Naherholungswert und im **Tourismus**, dem bedeutendsten hiesigen Wirtschaftsfaktor mit seinen vielen tüchtigen Leistungsträgern in der Bandbreite von Ferien auf dem Bauernhof bis hin zum 5-Sterne-Superior-Hotel Dollenberg.

Mit unseren Anstrengungen in den naturnahen Tourismus, die Entwicklung rund um den **Nationalpark Schwarzwald** und damit verbunden die immer engere tälerübergreifende Zusammenarbeit mit der Option einer schlagkräftigen gemeinsamen Vermarktung der Nationalparkregion, sind wir auf einem guten Weg.

Weiterhin partizipiert unsere Gemeinde nach wie vor an den florierenden **Gewerbe- und Handwerksbetrieben**, die mit ihrer Wertschöpfung, der Steuerkraft und den Arbeitsplätzen dazu beitragen, dass Familien im Ort wohnen bleiben. Die Gemeinde will diesen weiter gute Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung bieten.

Bad Peterstal-Griesbach sieht die demografischen Realitäten und reagiert darauf. Schon vor vielen Jahren mit abgesenkten Bordsteinen in den Ortszentren im Zuge des B28-Rückbaus. Oder mit dem barrierefreien Maßnahmenpaket des vergangenen Jahres im Zuge von LEADER, so im Kulturhaus Bad Peterstal sowie den neuen öffentlichen Toiletten am Bahnhof und am Rathaus. Mit Blick auf ältere öffentliche Gebäude und auf unsere Topografie wird die Barrierefreiheit eine langfristige Aufgabe bleiben. Auch den Institutionen und Unternehmen im Ort ist dies bewusst. Das Altenpflegezentrum "Das Bad Peterstal" investiert beispielsweise in zukunftsweisende Projekte, z. B. aktuell mit den Hausgemeinschaftsküchen. Die Mediclin SchlüsselbadKlinik erweitert permanent ihre geriatrische Fachkompetenz. Die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe stellen sich auf ältere oder bewegungseingeschränkte Menschen ein.

Unsere Gemeinde war eine der ersten im Renchtal, die im katholischen Kindergarten eine **Kleinkindbetreuung** angeboten hat, wir erfüllen den Bedarf vollständig und über den gesetzlichen Anspruch hinaus. Die beiden Kindergärten leisten eine pädagogisch hochwertige Arbeit in beiden Ortsteilen und ermöglichen den jungen Familien bessere Erwerbschancen. Die erweiterten Öffnungszeiten erweisen sich als angemessen. Eine Ganztagsbetreuung ist bei uns dank einer hohen innerfamiliärer Betreuungsleistung noch nicht so gefragt, dass sich dies finanziell rechtfertigen würde.

Bei den Schulen haben wir vorausschauend und mitgetragen von Elternschaft und Lehrerschaft zwei schwierige Entscheidungen hinter uns: Zum einen das Auslaufen der Werkrealschule Bad Peterstal im Jahr 2016 und zum anderen die Aufgabe der Grundschule in Bad Griesbach. Damit haben wir auf lange Sicht den **zentralen Grundschulstandort Bad Peterstal** gesichert und die regionale weiterführende Schulentwicklung im Renchtal an den Standorten Oppenau und Oberkirch unterstützt. Das Grundschulgebäude Bad Griesbach steht nun u. a. für den Kindergarten St. Antonius zur Verfügung.

Aktuell setzt sich die Gemeinde durch eigene Insertionen und Vermittlungsbemühungen dafür ein, dass ab Sommer dieses Jahres eine Nachfolge für die **Kur-Apotheke** gefunden wird, hierfür bestehen begründete Erfolgsaussichten. In Bad Peterstal-Griesbach praktizieren nach wie vor **drei Allgemeinmediziner** in zwei Praxen. Die **Grundversorgung** mit je einem Lebensmittelvollversorger in beiden Ortsteilen, mit Bäckern, einem Metzgereigeschäft, mit Postagentur, Friseur-, Mode-, Elektro- und Blumenfachgeschäften, aber auch Handwerksbetrieben sowie zahlreichen Gaststätten ist nach wie vor sehr gut. In den letzten Jahren sind die Nachfolgesuchen meistens geglückt, wenngleich dies insbesondere bei den inhabergeführten Geschäften immer schwieriger werden wird.

Hier macht auch der allgemeine Wandel im Einzelhandel mit Tendenz zu "groß – billig – online" vor Bad Peterstal-Griesbach nicht Halt. Der kleine Laden um die Ecke genießt zwar allgemeine Sympathien, doch alleine davon lässt es sich nicht leben. Der Einwohnerschaft muss deshalb bewusst sein, dass nur diejenigen Betriebe überleben können, in denen auch kräftig konsumiert wird.

Die Vereinsstrukturen in Bad Peterstal-Griesbach sind noch sehr gesund, vielfältig und aktiv mit einer engagierten Jugendarbeit, gerade im Sport, in Musik und im Brauchtum, aber auch im sozial-caritativen Bereich und in den Kirchengemeinden. Die Gemeinde betreibt eine sehr umfassende Vereinsund Ehrenamtsförderung. Die Förderung in diese Strukturen ist ein strategisch wirkungsvoller Beitrag zur demografischen Stabilisierung. Gleichwohl werden auch die Vereine nicht umhinkommen, ihre Kräfte zu bündeln.

Unsere Gemeinde ist sehr stolz auf ihre Freiwillige Feuerwehr mit ihren beiden Abteilungen Bad Peterstal und Bad Griesbach. Insgesamt haben wir 67 aktive Kameradinnen und Kameraden mit einem Durchschnittsalter von 43 Jahren. Zudem haben wir eine sehr rührige Jugendfeuerwehr mit 16 Mitgliedern, wovon voraussichtlich in diesem Jahr 10 Mitglieder in die aktive Wehr wechseln werden. Unsere Feuerwehr hat einen hohen Ausbildungsstand und ist technisch sehr gut ausgerüstet, so dass die anstehenden Aufgaben kompetent und hoch motiviert erfüllt werden. Die Feuerwehren im Renchtal arbeiten mit Blick auf die künftigen Herausforderungen immer enger und vernetzter zusammen. So wurden in den vergangenen Jahren diverse Kooperationsvereinbarungen mit Nachbarkommunen geschlossen und eine gemeinsame Führungsgruppe von Lautenbach, Oppenau und Bad Peterstal-Griesbach gebildet. Damit werden Wissen und Ressourcen gemeinsam effizienter genutzt.

Wo wir hinwollen: Ein Ausblick.

Zwar waren in den letzten Jahren wieder mehr kommunale Investitionen möglich, **ohne weitere Schulden** aufzubauen. Die langfristige Bezahlbarkeit der Infrastruktur wird zunächst von den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und damit der gesamten verteilbaren Steuerkraft abhängen. Grundsätzlich finde ich es hochproblematisch, dass auf allen hoheitlichen Ebenen die Substanz des öffentlichen Vermögens

verzehrt und viel zu wenig in die Infrastruktur investiert wird. Dieser viele Milliarden schwere **Investitionsstau** in Verbindung mit den steigenden Ausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich wird unser Gemeinwesen langfristig überfordern.

Konkret für unsere Gemeinde heißt das: Die ohnehin schon bestehende permanente Aufgaben- und Ausgabenkritik muss weitergehen, auch im Hinblick auf die hohe **Schuldenlast von ca. 2.800 EUR pro Einwohner**. Freiwillige Aufgaben und Mehrfachstrukturen stehen bei einer negativen wirtschaftlich-finanziellen Entwicklung als erstes auf dem Prüfstand. Weiterhin müssen noch mehr Synergien im Tourismus (Stichwort Nationalparkregion) und in der kommunalen Pflichtaufgabenerfüllung erschlossen werden, z. B. durch **interkommunale Aufgabenerfüllung.**

Kleine Kommunen, jedenfalls jene im besonders benachteiligten "echten" ländlichen Raum, werden sich nach meiner Einschätzung auf lange Sicht zunehmend auf ihre Pflichtaufgaben beschränken müssen, um handlungsfähig zu bleiben, oder aber sich in größeren politischen Strukturen wiederfinden.

Ich bin überzeugt, dass die demografischen Veränderungen für die Bevölkerung im ländlichen Raum dennoch positiv gestaltbar bleiben, weil sich die Medizin, die Pflege und die Mobilität weiter entwickeln werden. Gleichwohl werden weitere Zentralisierungseffekte nicht ausbleiben. Die demografischen Veränderungen werden jedoch auch die bislang noch prosperierenden Städte mit Zeitversatz treffen.

Touristisch liegt in der älter werdenden Bevölkerung ein großes Potential, das gerade eine Urlaubsregion wie der Schwarzwald positiv für sich nutzen kann. Mit der Einbindung in die Nationalparkregion und als Gesundheitsstandort sehe ich für unseren Ort und unsere Region weitere Chancen, die für eine tourismuswirtschaftliche Entwicklung und damit einem Aufrechterhalten der örtlichen Strukturen eine dauerhafte Zukunft versprechen.

Woran es noch fehlt: Visionen für unser Land.

Bundespolitisch bedarf es der Einsicht, dass wir eine viel aufgeschlossenere und pragmatischere **Zuwanderungspolitik** brauchen, denn bis in 15 Jahren, wenn die geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen, werden in Deutschland voraussichtlich 3 Millionen Arbeitskräfte fehlen.

Dabei sind drei Dinge für eine gelingende **Integration** zwingend vorauszusetzen: Die Menschen, die bei uns bleiben wollen, müssen sich hier **verständigen** können, mit der **Werteordnung des Grundgesetzes** konform gehen sowie an **Bildung und Arbeit** nach besten Kräften teilhaben. Der Staat hat dies mit Nachdruck zu fördern und zu fordern.

Als Weiteres benötigen wir bundesgesetzlich dringend durchgreifende echte **Reformen** in die **sozialen Sicherungssysteme** sowie im **Steuersystem**, um noch viel mehr bezahlbare Arbeit für alle zu schaffen sowie den immensen Wissensund Erfahrungsschatz der Älteren so lange als möglich zu nutzen. Das Sozial- und Steuersystem muss ideologiefrei komplett neu gedacht werden. Hierfür gibt es bereits eine Reihe wissenschaftlich durchdachter Modelle, deren Umsetzung allerdings frisches politisches Denken, Mut und Kreativität erfordern.

Die demografischen Veränderungen dieser Tage sind weder schlecht noch gut. Sie sind – ganz wertfrei gesprochen – nichts weiter als die Bewegung des Menschen in der Zeit. Eine Bewegung, auf die wir uns **angstfrei und dynamisch** einlassen dürfen. **Mit Mut, Zuversicht und Vertrauen.**

Mit herzlichen Grüßen Ihr Meinrad Baumann, Bürgermeister

Vorverlegung Redaktionsschluss

In der kommenden Woche (KW 23) muss der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt, aufgrund des Feiertages (Fronleichnam), auf **Dienstag, 02.06.2015, 12.00 Uhr,** vorverlegt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Das Bürgermeisteramt

SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung an alle Diabetiker und Angehörige

Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Oberkirch und Umgebung trifft sich am

Dienstag den, 26.05.2015

Im Hotel Pflug, Hauptstr. 93, 77704 Oberkirch Beginn ist 19.30 Uhr

Herr Bernhard Stunder, Diabetesberater, Ortenau Klinikum Offenburg/Gengenbach spricht über Ernährung und Bewegung - Die Basistherapie bei Diabetes.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Diabetiker und deren Angehörige recht herzlich eingeladen.

Am 30. Juni 2015 fahren wir nach Schiltach und besuchen die Firma Hans Grohe. Wir bitten um Anmeldung bis 14. Juni 2015. Auskunft erhalten sie bei:

Thomas Bäumle, Oppenau, Tel: 078041549 Gerhard Blaschke, Lautenbach, Tel: 078023817

Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige –

Öffnungszeiten Mai und Juni 2015

Wenn Menschen pflegebedürftig werden, stellen sich für die Betroffenen und Angehörigen oft schwierige Fragen. Wie groß ist der Betreuungs-und Pflegebedarf? Welche Unterstützungsangebote gibt es in der Region? Welche rechtlichen und finanziellen Fragen sind zu klären?

Der Pflegestützpunkt informiert kostenlos und neutral zu allen Fragen der Pflege. Wir vermitteln und koordinieren dabei nicht nur einmalig pflegerische, medizinische und soziale Hilfs-und Unterstützungsangebote, sondern stehen den Hilfesuchenden auch über einen längeren Zeitraum beratend zur Seite. Bei Bedarf sind für ein Beratungsgespräch auch Hausbesuche möglich.

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Achern-Renchtal ist telefonisch von Montag bis Freitag von 8.00-12.00 Uhr und Donnerstag von 14:00-16:30 Uhr erreichbar unter:

Achern: 07841 642-1267 und 07841 642-1347 Oberkirch: 07802 82-530

Beratungstermine können individuell vereinbart werden.

Am Freitag, den 29. Mai und 5. Juni 2015 ist der Pflegestützpunkt nicht besetzt. Am Donnerstag, den 28. Mai ist der Pflegestützpunkt in Oberkirch von 8.30-12.00 Uhr besetzt, nachmittags entfällt die Sprechstunde.

Pflegeeltern - Zukunftschancen für Kinder

Wir - das Jugendamt im Landratsamt Ortenaukreis, suchen Sie:

- wenn Sie bereit sind, Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Vollzeitpflege vorübergehend oder auf Dauer eine neue Heimat und eine Chance zu geben
- wenn Sie Zeit und Geduld haben, belastbar, offen und tolerant sind
- wenn Sie Erfahrung in der Erziehung mitbringen

wenn Sie ein schöne Aufgabe suchen und sich Herausforderungen stellen können

Sie fühlen sich angesprochen - dann bewerben Sie sich.

Wir bereiten Sie als Pflegeeltern mit Seminaren auf Ihre neuen Aufgaben vor und begleiten und unterstützen Sie und das Kind in Ihrer Familie.

Haben Sie Interesse an der Aufnahme eines Pflegekindes und möchten noch mehr Informationen, so wenden Sie sich an den Pflegestellenkoordinator des Landratsamtes Ortenaukreis, Markus Gertis, Badstr. 20, 77652 Offenburg unter der Telefonnummer 0781 805 1373 oder per E-Mail an:

pflegestellenkoordination@ortenaukreis.de.

Eine neue Runde zum Erwerb der Jugend-Leiter-Card beginnt!

Fortbildung & Qualifizierung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im Ortenaukreis

Warum eine Juleica-Schulung?

Viele Jugendliche und Erwachsene sind in der Jugendarbeit ehrenamtlich aktiv. Jugendarbeit verlangt von den Beteiligten eine Menge Wissen bzw. Know-how. Mit dieser Fortbildungs- und Qualifizierungsreihe möchte der Ortenaukreis in Kooperation mit dem Kreisjugendring Ehrenamtliche unterstützen.

Im Rahmen dieser Fortbildungsmaßnahme kann die Juleica, eine bundeseinheitliche Jugendleiter-Card, erworben werden.

Voraussetzung für den Erhalt der Juleica ist die Teilnahme an allen Bausteinen (evtl. Nachhol-Termin möglich) und ein aktueller 1. Hilfekurs. Neben dem praktischen Wissen aus der Schulung sind über 1000 Vergünstigungen ein weiterer Grund für den Juleica-Erwerb.

In Baden-Württemberg ist dies u.a.:

- 1x freier Eintritt im Europa-Park
- 26,- Euro Rabatt auf alle Bahn Cards
- kostenlose Mitgliedschaft im DJH
- viele weitere Gründe auf www.juleica.de

Inhalte vom Jugendleiterkurs

- 1. Pädagogik und Gruppenarbeit
- 2. Rechtliche Grundlagen
- 3. Kultur der Grenzachtung (Schutz vor sexuellem Missbrauch)
- 4. Methodenkompetenz und Projektplanung
- 5. Finanzen
- 6. Öffentlichkeitsarbeit
- 7. Interkulturelle Arbeit
- 8. Suchtprävention

Die Bausteine finden an drei Abenden und an drei Samstagen statt.

Die Seminare können natürlich von allen ehrenamtlichen Jugendarbeiter/innen besucht werden, auch wenn keine Juleica angestrebt wird. Die Anmeldung kann formlos erfolgen. Bei Minderjährigen bitte an die Unterschrift des Erziehungsberechtigten denken.

Wichtige Infos zu den Veranstaltungen

Wer kann teilnehmen:

Alle ehrenamtlich Aktiven in der Jugendarbeit im Ortenaukreis

Bezahlung

Der Kostenbeitrag für die Fortbildungsreihe beträgt 30 Euro. Häufig lohnt es sich bei Vereinen, Verbänden oder der Wohnortgemeinde nach einem Zuschuss zu fragen.

Termine:

09.10. (abends) + 10.10. (ganztags)

22.10. (abends) + 24.10. (ganztags)

04.11. (abends)

07.11. (ganztags)

Weitere Informationen:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie ausführliche Informationen zum Veranstaltungsort.

Anmeldung:

Landratsamt Ortenaukreis, Jugendamt Badstraße 20, 77652 Offenburg jugendarbeit@ortenaukreis.de Tel. 0781 805 9765

Veranstalter:

Kreisjugendring Ortenaukreis e. V. Landratsamt Ortenaukreis- Jugendförderung

Notdienst der Ärzte und Augenärzte am Wochenende

Den ärztlichen, kinderärztlichen und augenärztlichen Notdienst für die Bereiche Bad Peterstal-Griesbach / Oppenau / Oberkirch vermittelt die Integrierte Leitstelle Offenburg über die gemeinsame Notfall-Nummer: 01805/19292-460

Der Dienst der Augenärzte

geht von Freitag 18 Uhr bis Montag 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen von 7.00 Uhr bis anderntags 7.00 Uhr.

Der Dienst der Allgemeinärzte

geht von Freitag 18 Uhr bis Montag 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen von 7.00 Uhr bis anderntags 7.00 Uhr.

Notdienst der Zahnärzte

In dringenden Fällen ist der zahnärztliche Notdienst unter der Telefonnummer 0180/3222555-11 zu erreichen.

Der jeweils diensttuende Zahnarzt hält Sprechstunde in der Praxis von 10.00 bis 11.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Notfallpraxen in der Ortenau

Patienten können bei akuten Erkrankungen ohne vorherige Anmeldung während der Öffnungszeiten direkt in die Notfallpraxen kommen:

- **Achern**, Josef-Wurzler-Str. 7, 77855 Achern Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr
- Offenburg / Erwachsene, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr

- **Offenburg / Kinder**, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 8 Uhr
- Lahr, Klostenstraße 19, 77933 Lahr
 Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 21 Uhr
- **Wolfach**, Oberwolfacher Straße 10, 77709 Wolfach Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst – auch außerhalb der Öffnungszeiten - über die zentrale Rufnummer **01805 19292 460** zu erreichen.

In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer **112** zu alarmieren.

Notrufe

Polizei	1 10
Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst / Notarzt	1 12
Krankentransport	07 81 / 1 92 22

Notdienste der Apotheken Samstag, 8:30 Uhr bis Sonntag, 8:30 Uhr Stadt-Apotheke, Hauptstr. 43, Offenburg

Sonntag, 8:30 Uhr bis Montag, 8:30 Uhr Apotheke Haaß, Ortenberger Str. 13, Offenburg

Pfingstmontag, 8:30 Uhr bis Dienstag, 8:30 Uhr Greifen-Apotheke, Hauptstr. 57, Oberkirch Schwarzwald-Apotheke, Hauptstr. 19, Offenburg

KUR- UND TOURISMUS GmbH

Saarland-Werbung im Doppelpack

Am vergangenen Wochenende rührte die Kur und Tourismus GmbH im Saarland gleich 2x die Werbetrommel für die attraktiven Urlaubsangebote in Bad Peterstal-Griesbach.

Gemeinsam mit dem Wolftal präsentierte sich der Ferienort auf der **Messe "Wanderlust" in Rehlingen-Siersburg** und warb für unsere beiden Premiumwanderwege und natürlich auch für den Renchtalsteig mit der neuen Tour zum Buchkopfturm.

Am Sonntag nutzte Axel Singer die Gelegenheit, den wanderbegeisterten Messebesuchern unseren "Wiesensteig" und Schwarzwaldsteig in einem Vortrag vorzustellen und so Lust auf einen genussvollen Wanderurlaub zu machen.

Manuel Andrack und Achim Laub (Sprecher der Premiumwanderwelten) sind begeisterte Wiesensteig-Freunde und ließen es sich nicht nehmen, unserem Messeteam einen Besuch abzustatten. Auch Saarlands Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger und Umweltminister Reinhold Jost wurden bei ihrer Stippvisite an unserem Werbestand herzlichst begrüßt.





Am Sonntag, 17. Mai 2015 fand nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wieder der Salz- und Kräutermarkt in Sulzbach/Saar statt. Auch die Kur und Tourismus GmbH besuchte erneut gemeinsam mit der Ölmühle Walz aus Oberkirch den Markt rund um das Salzbrunnen-Ensemble, um wieder kräftig für den Ferienort und die regionalen Produkte zu werben. Dabei wurden neben den Produkten der Ölmühle Walz auch Weine der Oberkircher Winzer eG, Peterstaler und Griesbacher Mineralwasser, Li-

köre der Brennerei Ehrenmättlehof sowie Teller und Tassen der Zeller Keramik angeboten.

In den Gesprächen zeigte sich, dass Bad Peterstal-Griesbach und die Region nicht vollkommen unbekannt ist. Viele Besucher haben bereits einen Urlaub bei uns verbracht oder deckten sich reichlich mit Informationsmaterialien über unsere attraktiven Angebote mit Wandervorschlägen auf den Premiumwanderwegen und dem Renchtalsteig zur Urlaubsvorbereitung ein.





Ehrung von Ehepaar Wisse aus Lünen

Für 25 Jahre Aufenthalt in der Ferienwohnung "Marliese Müller" konnte das Ehepaar Wisse aus Lünen im Kreise der Gastgeberfamilie geehrt werden. 1981 begann für Frau Wisse alles mit einer Kur in der damaligen St. Anna-Klinik, die sie mit einer Freundin machte. Rückblickend bemerkte Frau Wisse, dass sie damals nie gedacht hätte, nochmals als Urlauber nach Bad Peterstal-Griesbach zu kommen. Aber bereits 1985 war es soweit und sie reiste mit ihrem Mann zum ersten gemeinsamen Aufenthalt in unseren Schwarzwaldort.

Von da an folgten jährliche Besuche – die Kinder wurden mit in den Urlaub genommen, über die Jahre entstand ein sehr herzliches Verhältnis zu ihren Gastgebern Familie Müller und man freundete sich an. Auch Freunden und Geschwistern gegenüber schwärmte das Ehepaar Wisse von Bad Peterstal-Griesbach vor, sodass dieses Mal ein gemeinsamer Urlaub mit Bruder und Schwägerin von Herrn Wisse stattfand. Im kommenden Jahr ist ein Aufenthalt mit der Freundin von Frau Wisse geplant, die dann seit der gemeinsamen Kur erstmalig wieder im Ort sein wird.

Daniela Chioditti, Mitarbeiterin der Kur und Tourismus GmbH, überreichte beiden als Dank für die Treue zum Urlaubsort Bad Peterstal-Griesbach neben der Ehrungsurkunde leckere regionale Produkte, handbemalte Tassen der Fa. Zeller Keramik sowie einen

sommerlichen Blumenstrauß. Ein herzliches Dankeschön ging auch an Marliese und Josef Müller, die beide dafür sorgen, dass sich das Ehepaar Wisse wohlfühlt und immer wieder gerne nach Bad Peterstal-Griesbach kommt.



VEREINE UND SONSTIGE NACHRICHTEN

BAD PETERSTAL

Freiwillige Feuerwehr Bad Peterstal-Griesbach Abteilung Bad Peterstal

Probe

Die nächste Probe findet am Montag, 01.06.2015 statt. Antreten um 19:30 Uhr am Gerätehaus

Vortrag patientengerechtes Retten

Am Montag, 15.06.2015 treffen wir uns um 18:15 Uhr am Feuerwehrhaus Bad Peterstal.

Ärzte und Pfleger der Mediclin Schlüsselbad Klinik werden an diesem Abend einen Vortrag über patientengerechtes Retten abhalten. Dieser beginnt um 18:30 Uhr in der Schlüsselbad Klinik. Zu diesem Vortrag sind alle aktiven Kameraden der Gesamtwehr herzlich eingeladen.

Das Kommando

Musik- und Milizkapelle Bad Peterstal e.V.

Probe

Unsere nächste Gesamtprobe findet am Mittwoch 27. Mai 2015 um 20.00 Uhr im Probenlokal Badischer Hof statt. Um möglichst vollzählige Teilnahme wird gebeten.

- Der Vorstand -

SV Schwarzwald Bad Peterstal

Abteilung Fußball

Das letzte Heimspiel gegen Berghaupten war torreich und die Reserve gewann deutlich mit 7:3.

Torschützen: Peter Müller (2), Fabio Fantoli (2), Marco Herberg (2) Alberto,

Im Spiel der 1. Mannschaften mussten wir uns am Ende mit 1:2 geschlagen geben.

Nach dem schnellen Führungstor durch Matthias Kimmig mussten wir auch früh den Ausgleichstreffer hinnehmen. Danach gab es Chancen auf beiden Seiten.

Nach der roten Karte waren wir ab der 60. Minute noch einen Mann mehr. Diesen Vorteil konnten wir leider nicht nutzten und mussten kurz vor Schluss den zweiten Gegentreffer hinnehmen.

Am kommenden Samstag kommt es zum Duell gegen Nesselried. Diese Partie und das letzte Spiel am 30. Mai werden darüber entscheiden wer in die Kreisliga B absteigt. Aktuell hat Nesselried 3 Punkte mehr auf dem Konto. Deshalb muss am Samstag ein Sieg eingefahren werden, wenn wir überhaupt noch eine Chance haben wollen die Klasse zu halten.

Wir hoffen auf lautstarke Unterstützung der Fans und heißen alle Zuschauer Herzlich Willkommen.

Samstag, 23. Mai

14.00 Ühr SV Nesselried II - SV Bad Peterstal II 16.00 Ühr SV Nesselried I - SV Bad Peterstal I

Voranzeige Schwarzwaldverein Bad Peterstal-Griesbach

Liebe Wanderfreunde!

Die nächste Wanderung geht durch die Schluchten vom hinteren Renchtal. Wir fahren in Fahrgemeinschaften bis zur "Ruh Wändi", von dort wandern wir über den Wasserfall, Haberer Turm und Bad Kanzel zurück nach Bad Peterstal. Dazu treffen wir uns am 31. Mai am Bahnhof Bad Peterstal um 13:00 Uhr. Gutes Schuhwerk, Regenschutz erforderlich, Getränke empfehlenswert.

Wanderführerin Adelheid

Landfrauen Bad Peterstal-Griesbach

Ausflug

Am Mittwoch, 27. Mai 2015 können wir wieder am Ausflug der Landfrauen aus Oberharmersbach teilnehmen.

Die Fahrt geht nach St. Märgen ins Landfrauen Cafe "Goldene Krone". Dort werden wir mit einem guten Frühstück den Tag beginnen

Anschließend fahren wir an den Titisee, dort ist eine gemeinsame Schifffahrt von etwa 30 Minuten gebucht, danach ist noch Zeit zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit mit der Zäpflebahn eine Rundtour zu machen, Boot zu fahren oder zu bummeln.

Danach geht die Fahrt nach Freiburg, dort wäre die Möglichkeit mit der Schlossbergbahn auf den Schlossberg zu fahren, um die tolle Aussicht zu genießen, das Münster zu besichtigen oder einen Kaffee zu trinken, evtl. auch zu shoppen.

Der Abschluss wird in Oberharmersbach im "Gasthaus Hubertus" sein, Rückkehr ca. 19:30 Uhr.

Abfahrt ist in Oberharmersbach bei der Firma Kasper um 07:30 Uhr

Treffpunkt ist um 07:00~Uhr am Bahnhof in Bad Peterstal, wir bilden Fahrgemeinschaften.

Anmeldung und Infos bei Elisabeth Huber, Tel. 518.

IG-Weide, Weidegemeinschaft Bad Peterstal-Griesbach e. V.

An die Mitglieder der Interessengemeinschaft Weide Bad Peterstal-Griesbach. e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, **28. Mai 2015** findet um 20.00 Uhr im Braunbergstüble

unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Geschäftsbericht des Vorstandes
- 2. Kassenbericht
- 3. Kassenprüfer
- 4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- 5. Beschlüsse aus der Gesellschafterversammlung der WG-GbR
- 6. Aktivitäten und Termine 2015
- 7. Wünsche und Anträge

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Ich bitte um vollzählige Teilnahme.

Der Vorstand

Kneipp-Verein

Kräuter-Detektive

mit Barbara Bächle (Kräuterfachfrau, Gesundheits- und Kneippberaterin GGB)

Was wäre eine Welt ohne Kräuter? Ohne ihre Farben, ihren Duft, ihren Geschmack, ihre Heilkräfte? Was wäre die Welt der Kinder ohne die Kinderkräuter? Was Kinderkräuter sind? An diesem Nachmittag werden sie von Kindern ab 6 Jahren entdeckt.

Termin: Freitag 29. Mai

Uhrzeit: 14.00 - ca. 16.00 Uhr

Unkosten: 4,00 Euro

Treffpunkt: Schulhof Bad Peterstal

Anmeldungen: Barbara Bächle, 07806-1366 oder per Email kneippverein-bad-peterstal@t-online.de

Yoga der Derwische

mit Hedda Janssen (Dipl.- Psychologin, Yogalehrerin, Lehrerin für Autogenes Training und PMR)

Das Yoga der Derwische stammt aus den ältesten Traditionen und ähnelt dem Qi Gong, Yoga, Tai Chi, dem Streching oder der Entspannung. Es fördert persönliche Entfaltung, befreit von den Auswirkungen vom Stress wie Nervosität, Ängstlichkeit oder Schlafstörungen und liefert Ruhe und Lebensfreude. Die Anwendung harmonisiert die Psyche und klart das Denken, das Yoga der Derwische belebt und liefert Kraft und Energie. Es entstehen Gesundheit, Entspannung, Ausgeglichenheit, Gelassenheit.

Mitzubringen: Decke oder Matte, kleines Kissen, bequeme

warme Kleidung, warme Socken.

Termine: dienstags, 19.45-21.00 Uhr

09. + 16.+ 23. Juni 07. + 14.+ 21. + 28. Juli 52,50 Euro für Mitglieder 59,50 Euro für NM

Ort: Turnraum der Schlüsselbadklinik in Bad Peters-

tal

Volkstanzgruppe

Probe:

Preis:

Am Freitag, 22. Mai, treffen wir uns um 20:30 Uhr im Vereinshaus in Bad Griesbach zur Probe.

Nummer 21 Freitag, 22. Mai 2015 Seite 11

KLJB Bad Peterstal

Am Dienstag, den 26.05.2015 treffen wir uns um 19:30 Uhr an unserem Gruppenraum. Wir gehen joggen.

Die Vorstandschaft

BAD GRIESBACH

Feuerwehr Bad Peterstal-Griesbach Abt. Bad Griesbach

Am Donnerstag, den 28.05., treffen wir uns zu unserer nächsten Übung im Gerätehaus.

Übungsbeginn ist um 19.30 Uhr.

Roland Maier Abteilungskommandant

Musik- und Trachtenkapelle Bad Griesbach e.V

Nächste Proben- & Auftrittstermine

Freitag, 22. Mai 2015, 20.00 Uhr Gesamtprobe Sonntag, 24. Mai 2015, Pfingstkonzert Mittwoch, 27. Mai 2015, 20.00 Uhr Gesamtprobe

Die Proben finden jeweils im Probenlokal/Vereinsheim statt. Um vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Pfingstkonzert 2015

Zum Pfingstkonzert am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 um 10.30 Uhr hat unser Dirigent Volker Schmidt wieder ein bunter Melodienstrauß gebunden. Erstmals soll das Konzert auf dem neu gestalteten Kurhausvorplatz in Bad Griesbach stattfinden. Natürlich findet das Konzert auch bei ungünstiger Witterung statt - dann im Kurhaus. Mit diesem Pfingstkonzert haben wir auch die Gelegenheit einige Musiker für längjährige, verdiente Vereinsmitgliedschaft zu ehren. So werden gleich drei Musiker für 25-jährige Mitgliedschaft und ein Musiker für 50 Jahre Aktivität ausgezeichnet.

Zum Pfingstkonzert am 24. Mai 2015 laden wir recht herzliche alle anwesenden Kur- und Feriengäste, sowie die gesamte Einwohnerschaft von Bad Peterstal-Griesbach ein.

Kath. Kirchenchor Bad Griesbach

Am Freitag, den 22.05.2015 findet unsere nächste Chorprobe um 20.00 Uhr statt. Wir bitten um vollzählige Teilnahme.

Skizunft Bad Griesbach

Sport-AG

Die Sport-AG macht ab sofort Pause bis nach den Sommerferien.

SKI-AG: ab Juni Inline Training statt SKI-AG

Die im Jahresplan angegebenen zwei Trainingstermine der SKI-AG für den Juni entfallen. Stattdessen ist ab dem 10.06.15 jeden Mittwoch für die Kinder der Skiclubs Bad Peterstal und der Skizunft Bad Griesbach gemeinsam mit dem Skiclub Seebach, dem Skiclub Kniebis und dem SV Baiersbronn Inline Training angesetzt. Das Training findet um 17.00 Uhr im Skistadion Kniebis statt. Abfahrt ist um 16.30 Uhr an der Sporthalle Bad Peterstal. Die Kinder werden je nach Leistungsstärke von 5 erfahrenen Trainern angeleitet. Bei Fragen bitte Burkhard Waidele (Tel. 1302) oder Claudius Schmiederer (Tel. 1078) anrufen.

Schanzenumbau

die letzten Monate waren geprägt von den Umbauarbeiten an der Schanze und an dieser Stelle sei allen Helfern gedankt, auch wenn es beim einen oder anderen vielleicht nur einzelne Arbeitsstunden waren. Am vergangenen Wochenende wurden die Umbauarbeiten bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen, die Schanze wurde grob gesäubert, so dass am Sonntag bereits das erste Training stattfinden konnte und das ist auch gut so, denn der erste GTP-Wettbewerb ist bereits in 6 (!) Wochen. Die Uhr "tickt" also und daher nachfolgend ein Überblick zu den kommenden Terminen:

- 1. Samstag, 30.05.2015: Ausspritzen der Schanzenanlage, Beginn: 09.00 Uhr
- Montag, 01.06.2015: Vorstandsitzung im Café Kimmig, Beginn: 19.30 Uhr
- Samstag, 13.06.2015: Arbeitseinsatz mit Abmähen der Schanzenanlage, Beginn: 08.30 Uhr
- **GTP-Wettbewerbe:** 27.06/28.06.201, 25.07/26.07.2015, 22.08/23.08.2015
- 5. Freitag, **12.06.2015** (8-16 Uhr), und Samstag, 13.06.2015 (7-15 Uhr): Mithilfe bei der sog. "BMW-Trophy" auf dem Schanzenplatz: Hier wird auf unserem Gelände eine von 18 Stationen einer süddeutschen BMW-Motorradtour sein. Zustande kam dies durch eine Anfrage bei der Ortsver-
- Sonntag, 27.09.2015: Skizunftausflug bitte Termin vormerken!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

SEELSORGEEINHEIT OBERES RENCHTAL

GOTTESDIENSTE

Pfingsten

RENOVABIS-Kollekte

Samstag, 23.05.2015

18:45 Bad Griesbach Eucharistiefeier am Vorabend (Ot) mitgestaltet vom Kirchenchor

18:45 Oppenau Eucharistiefeier am Vorabend (KK) 2. Seelenamt für Ludwig Huber, Erlen 7 Gedenken an:

Karl Wehinger u. Wilhelm Dorer u. verstorb. Angeh.

Sonntag, 24.05.2015

09:00 Bad Peterstal Festgottesdienst (He) KINDERKIRCHE im Pfarrheim St. Bernhard

10:00 Oppenau Festgottesdienst (KK/Le)

14:30 Bad Peterstal Tauffeier (KK):

getauft werden::

Lara Marie Spinner, Renchtalstr. 18, Bad Peterstal Neo Weigl, Bühlhofweg 6, Bad Peterstal

19:00 Bad Peterstal Pfingstvesper (KK)

Montag, 25.05.2015

08:00 Bad Peterstal Eucharistiefeier (He)

anschl. Krankenkommunion durch die Kommunionhelfer Gedenken an:

Rosa und Karl Tisch und Gerd Neufeld, Achern

09:00 Bad Griesbach Eucharistiefeier (Ot) Gedenken an: Pfarrer Otto Seifermann

09:30 Oppenau Herz-Jesu-Kapelle:

Eucharistiefeier (Le)

10:00 Oppenau Ökumenischer Gottesdienst (KK/Schüle) mitgestaltet vom Kirchenchor

19:00 Bad Griesbach Maiandacht (Le)

Dienstag, 26.05.2015

07:30 Bad Peterstal Eucharistiefeier (LK)

nach Meinung

09:00 Oppenau Herz-Jesu-Kapelle: Eucharistiefeier (Le)

Mittwoch, 27.05.2015

10:00 Oppenau Herz-Jesu-Kapelle:

Eucharistiefeier (KK)

Donnerstag, 28.05.2015

19:00 Bad Peterstal Eucharistiefeier (He)

Gedenken an:

verstorbene Geschwister und Angehörige

Ludwig u. Ludwina Huber u. verstorbene Angehörige

Freitag, 29.05.2015

19:00 Bad Griesbach Eucharistiefeier (Le) 19:00 Oppenau Eucharistiefeier (KK)

Samstag, 30.05.2015

18:45 Oppenau Eucharistiefeier am Vorabend (KK)

Gedenken an:

Berta Huber, Waldstr. 36

Georg u. Anna Hoferer u. verst. Angeh., Ziegelhüttenstr. 11

nach Meinung

18:45 Bad Peterstal Eucharistiefeier am Vorabend (Le)

2. Seelenamt für Adolf Kimmig, Mülben 2

Gedenken an:

verstorbene Eltern und Tante

Gebhard Boschert

Emil Huber und verstorbene Angehörige

Josef und Rita Huber und verstorbene Angehörige, Mülben 1 Sabine Huber und Leopold Huber, Forsthausstraße

Sonntag, 31.05.2015

08:00 Oppenau Eucharistiefeier (KK)

10:00 Bad Griesbach FESTGOTTESDIENST (Ot/Le) zum goldenen Priesterjubiläum von Pfr. Hermann Otteny

mitgestaltet vom Kirchenchor 19:00 Oppenau Maiandacht (KK)

Kollekte für den Blumenschmuck des Maialtars

Den Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit stehen vor:

Pfr. Klaus Kimmig (KK) Pfr. Herrmann (He) Pfr. Lerchenmüller (Le) Pfr. Lorenz Kimmig (LK) Gemeindereferentin Susanne Schwarz (Sc) Pfr. Otteny (Ot)

Beichtzeiten

Bad Griesbach

Samstag 23.05. 18:00 Uhr

Oppenau

18:00 und 19:45 Uhr Samstag

Sonntag 31.05. 07:15 Uhr

Bad Peterstal

17:00 Uhr Samstag

Rosenkranzgebet **Bad Griesbach**

18:30 Uhr Dienstag und Freitag Sonst täglich 18:00 Uhr

Oppenau

Freitag 18:15 Uhr Sonst täglich 18:00 Uhr

Freitag Herz-Jesu-Kapelle: 15:30 Uhr

Bad Peterstal

Samstag und Sonntag 18:00 Uhr Sonst täglich 18:30 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei

Josefshaus, Dreikönigweg 1, Oppenau

Sonntag: 09:00 - 11:00 Uhr Öffnungszeiten: und Mittwoch: 15:00 - 17:30 Uhr

Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren: mittwochs um 16:00 Uhr

Am Pfingstsonntag ist die Bücherei geschlossen.

Wir wünschen allen Lesern ein schönes Pfingstfest.

Ihr Büchereiteam

Pfarrbüros: Geänderte Öffnungszeiten ab dem 1. Juni

Seit 1. Januar 2015 ist die Seelsorgeeinheit Oberes Renchtal eine Kirchengemeinde. Daraus ergibt sich eine Umstrukturierung der Aufgabenbereiche in den Pfarrbüros. Das Pfarrbüro im Pfarrhaus Oppenau als Hauptbüro ist Arbeitsbereich für alle drei Sekretärinnen, Ulrike Panter, Monika Huber und Brigitte Stantejsky. Am Dienstagnachmittag bleibt das Pfarrbüro in Oppenau zukünftig geschlossen, dafür haben wir die Öffnungszeiten am Freitag ausgeweitet. Das Pfarrbüro in Bad Peterstal, für das Monika Huber die

Hauptverantwortung trägt, ist zukünftig nur noch an zwei Tagen in der Woche geöffnet, dienstags und freitags.

Übersicht der neuen Öffnungszeiten für die Pfarrbüros in der Seelsorgeeinheit:

Oppenau

09:00 - 11:00 Uhr Montag 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag 09:30 - 11:00 Uhr Mittwoch

geschlossen Donnerstag

10:30 - 12:30 Uhr und 15:00 - 17:30 Uhr Freitag

Bad Peterstal

Montag geschlossen

Dienstag 08:30 - 10:30 Uhr und 16:30 - 17:30 Uhr

Mittwoch geschlossen geschlossen Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr Freitag

Wir bitten darum, die Bürozeiten zu beachten. Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, möchten wir dazu ermutigen, Ihre Anliegen auf den Anrufbeantworter zu sprechen, er wird regelmäßig abgehört.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Nächster Termin: Dienstag 26.05.2015, 19:30 Uhr im "Haus am Lierbach", Dreikönigweg Ž in Oppenau. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Gesprächskreis bietet pflegenden Angehörigen Raum zum Erfahrungsaustausch und Gespräch mit Betroffenen untereinander. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an: Tel. 07804/911 500 Ambulante Dienste Vincentius-Verein, K.ö.R.,

Einladung zur Mitgliederversammlung des Vincentiusver-

am Donnerstag, den 28. Mai 2015 um 20:00 Uhr im Café Fortu-

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung; 2. Genehmigung des Protokolls vom 31.03.2015; 3. Bekanntgaben über die aktuelle Entwicklung des Neubaus AVZ Renchtal: 4. Übergabe der Berichte der Bereichsleitungen des Vincentiusvereins über die aktuelle Entwicklung im Jahr 2014; 5. Bericht von Pfr. Klaus Kimmig über die konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates mit der Entsendung von Mitgliedern in die Körperschaft lt. § 3 Abs. 2 und 3 der Satzung 6. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Gerd Hoferer, Vorstandsvorsitzender

Popchor Disharmony

Probe: freitags 19:00-20:00 Uhr im Josefshaus in Oppenau Wer Interesse hat, kann jederzeit zu einer Schnupperstunde vorbeikommen.

In den Ferien findet keine Probe statt.

Kinderchor

Freitags Probe im Josefshaus

Gruppe 1: 14:30 bis 15:15 Uhr (Kindergartenkinder)

Gruppe 2: 15:15 bis 16:00 Uhr (Schulkinder)

Wer Interesse hat, kann jederzeit zu einer Schnupperstunde vorbeikommen.

In den Ferien findet keine Probe statt.

Chorprojekt zum 20jährigen Kinderchorjubiläum

Liebe ehemalige Kinderchörler,

der Kinderchor hat diesem Jahr sein 20jähriges Jubiläum. Ihr alle habt diese Jahre mit lebendiger Musik gefüllt.

Wir werden deshalb im November das Jubiläum feiern, zu dem Ihr alle herzlich eingeladen seid. Im Rahmen dessen wird der Kinderchor ein größeres Musical aufführen und dabei würde ich mich sehr freuen, wenn einige von Euch mitmachen würden, da Rollen unterschiedlichen Alters in dem Musical vorkommen, würde es sehr gut passen, wenn auch ein paar Größere dabei wären - ob als Solist oder im Chor, oder sogar hinter den Kulissen.

Wenn Ihr mitmachen wollt oder Fragen habt, meldet Euch bitte bis Ende Mai bei mir: Tel.: 07804/910734,

Email: martina-strauss@gmx.net

Das nächste Pfarrblatt umfasst den Zeitraum vom 30.05. - 14.06.2015 Geänderter Redaktionsschluss, wegen Pfingsten! Freitag 22.05.2015, 12:00 Uhr

ST. ANTONIUS BAD GRIESBACH

HERZLICHE EINLADUNG

Pfr. Hermann Otteny feiert sein goldenes Priesterjubiläum mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 31. Mai 2015 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius Bad Griesbach.

Die ganze Seelsorgeeinheit ist herzlich eingeladen mitzufeiern! Im Anschluss findet vor dem Kurhaus Bad Griesbach ein Stehempfang statt. Anstelle persönlicher Geschenke freut er sich über eine Spende, die im Rahmen von Renovabis und Caritas International je zur Hälfte für Suppenküchen in der

Ukraine und die Flüchtlingshilfe in Syrien weitergeleitet wird.

ST. PETER UND PAUL BAD PETERSTAL

Kirchenchor St. Peter und Paul

- Freitag, 22.05.2015, 20:00 Uhr Probe in der Pfarrkirche
- Freitag, 29.05.2015, 20:00 Uhr Probe in der Pfarrkirche

Altenwerk Bad Peterstal

Dienstag, 9. Juni 2015, Treffpunkt: 13:00 Uhr Bahnhof Bad Peterstal "Fahrt ins Blaue".

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Gemeinde.

Frauengemeinschaft St. Elisabeth Einladung zum Jahresausflug

Wir laden recht herzlich ein zu unserem Jahresausflug am Dienstag, 23.06.2015.

Wir besuchen das berühmte Schwarzacher Münster und haben dort eine interessante Führung. Auf dem Programm steht noch der Besuch einer Kamel- und Straußenfarm, was für die Teilnehmerinnen bestimmt ein Erlebnis ist.

Abfahrt ist um 12:30 Uhr am Bahnhof in Bad Peterstal, auch die Frauen aus Bad Griesbach sind herzlich eingeladen. Anmeldung bitte bei Frau Schönbrunn Tel. 8506 oder Frau Matteit Tel. 8395 Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung!

Es grüßt Sie die Vorstandschaft

REGION UND DIÖZESE

"LEICHTFÜSSIG" – Frauen beGEHEN den Sommer

Sommerzeit – Zeit zum draußen sein, Zeit für Leichtigkeit und Fröhlichkeit; Zeit, miteinander unterwegs zu sein, Sonnenlicht und Grünkraft zu tanken.

Das Frauenreferat der Kath. Regionalstelle lädt in Zusammenarbeit mit der kfd Ringsheim Frauen dazu ein, miteinander den Sommeranfang zu beGEHEN.

Wir werden miteinander ein gutes Stück Weg gehen, immer wieder Station machen und - begleitet von Impulsen - mit allen Sinnen dem Sommer in der Natur und in uns selbst nachspüren.

Gehzeit mit Stationen ca. 2,5-3 Std, die Wegstrecke beinhaltet eine leichte Steigung. Bitte mitbringen: gutes Schuhwerk, ggf. Walkingstöcke, nach eigenem Bedarf etwas zu trinken.

Leitung: Brigitte Stertz + Christine Kraft-Hillebrandt, Kath. Regionalstelle Ortenau, Birgitta Käfer, Vorsitzende kfd Ringsheim Termin: Freitag, 12. Juni 2015, 17.30 Uhr,

Treffpunkt: 77975 Ringsheim, Johanniskapelle an der B3 Telefonische Anmeldung: 0781/9250-0 oder E-Mail:

regionalstelle@kath-ortenau.de Kostenbeitrag: 5,- Euro

Ein Kick mehr Partnerschaft - KEK Kurs

Gesprächstraining für Paare mit mehrjähriger Beziehungsdauer Die Art, wie Paare miteinander sprechen, beeinflusst die Qualität ihrer Beziehung in hohem Maße. Die Katholische Regionalstelle der Region Ortenau bietet Paaren mit mehrjähriger Beziehungsdauer, die ihre Kommunikationsfähigkeiten intensivieren wollen, neue Seminare (KEK - Konstruktive Ehe und Kommunikation) an. Geschulte Trainer unterstützen die Paare dabei, Techniken zu erlernen, um sich richtig auszudrücken und gegenseitig zuzuhören.

Der nächste KEK-Kurse findet

am 26. – 28. Juni (Teil 1) und 10. – 11. Juli 2015 (Teil 2) in der Kath. Regionalstelle in Offenburg statt.

Weitere KEK-Kurse in Offenburg:

25. – 27. September (Teil 1) und 09. – 10. Oktober 2015 (Teil 2) 13. – 15. November (Teil 1) und 27. – 28. November 2015 (Teil 2)

Anmeldung und Information: Kath. Regionalstelle Region Ortenau, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg, Tel.: 0781/9250-0, www.kath-ortenau.de

SEELSORGETEAM: Pfarrer Klaus Kimmig

Tel. 07804/2076

Sprechzeiten:

Oppenau: Freitag, 22.+29.05., 16:00-18:00 Uhr Bad Peterstal: Dienstag, 26.05., 17:30-18:30 Uhr

Oder nach Vereinbarung

Subsidiar Michael Lerchenmüller

Tel. 07804/3240

Sprechzeit nach Vereinbarung

Subsidiar Hermann Otteny

Tel. 07806/91 06 92

Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Susanne Schwarz:

Tel. 07804/91196-09

Sprechzeit nach Vereinbarung

PFARRBÜRO:

Oppenau, Bachstr. 27

Pfarrsekretärin: Ulrike Panter, Brigitte Stantejsky, Monika Huber

Tel. 07804/2076, Fax -2145

E-Mail: pfarramt.oppenau@kath-oberes-renchtal.de

Öffnungszeiten:

Montag 9:00-11:00 Uhr Dienstag, 26.05. geschlossen Mittwoch 9:30-11:30 Uhr

9:00-11:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr Freitag

Freitag, 29.05. vormittags geschlossen

Bad Peterstal-Griesbach, Wilhelmstr. 10a (früheres Schwesternhaus)

Pfarrsekretärin: Monika Huber Tel. 07806/1070, Fax -910156

E-Mail: pfarramt.bad.peterstal@kath-oberes-renchtal.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:30-10:30 Uhr und 16:30-17:30 Uhr

Mittwoch, 27.05.2015 geschlossen

Freitag 10:00-11:00 Uhr

BANKVERBINDUNGEN.

St. Johannes Bapt. Oppenau.

Volksbank Offenburg IBAN: DE35 6649 0000 0000 0005 07

BIC: GENODE610G1

Sparkasse OG-Ortenau IBAN: DE42 6645 0050 0018 0107 52

BIC: SOLADES1OFG

St. Antonius Bad Griesbach

Sparkasse OG-Ortenau IBAN: DE81 6645 0050 0018 0023 87

BÎC: SOLADES10FG

St. Peter und Paul Bad Peterstal:

Sparkasse OG-Ortenau IBAN: DE84 6645 0050 0018 0025 27

BIC: SOLADES10FG

Seelsorgeeinheit Oberes Renchtal • Bachstraße 27 77728 Oppenau • Tel. 07804/2076, Fax -2145 E-Mail: pfarramt.oppenau@kath-oberes-renchtal.de

Internet: www.kath-oberes-renchtal.de

Evangelische Kirchengemeinde -Evangelische Kur- und Urlauberseelsorge

Seelsorgeangelegenheiten

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer i. P. Oliver Schüle erreichen Sie über unser Pfarrbüro

Tel. 792

Vakanzvertreter Pfarrer Andreas Moll in Kappelrodeck, Tel. (07842) 98896 E-mail: evkikappel@t-online.de

Ökumenische Kurseelsorge in der MediClin Schlüsselbad Klinik, Bad Peterstal

Seelsorgegespräche und meditative Abendandachten in der MediClin Schlüsselbad Klinik finden jeden Mittwochabend statt. Ausführende und Ansprechpartner sind Prädikantin Sabine Keck, Meinrad Bächle und Pfarrer i.P. Oliver Schüle. Die Andacht beginnt immer um 19.30 Uhr im Vortragsraum 3011.

Bezüglich Abweichungen bitte den Aushang dort beachten!

Fahrdienst ab Bad Griesbach

Zu den Gottesdiensten in Bad Peterstal können Sie sich ab Bad Griesbach (St. Anna) abholen lassen. Bitte Mitfahrwunsch rechtzeitig bei Taxi Ronecker anmelden (Tel. 07806-593), Fahrtkosten übernimmt die Evang. Kur- und Urlauberseelsorge.

Freitag, 22. Mai

9.00 -

11.30 Öffnungszeit des Pfarrbüros

Pfingstsonntag, 24. Mai

Festgottesdienste mit Abendmahlsfeier, Pfarrer i. P. Oliver Schüle:

9.00 Gottesdienst in Oppenau, Evang. Kirche

10.30 Gottesdienst in Bad Peterstal, Evang. Kirche

Pfingstmontag, 25. Mai

10.00 Festlicher ökumenischer Gottesdienst in Oppenau, Kath. Pfarrkirche mit Pfarrer Klaus Kimmig und Pfarrer Oliver Schüle und dem ökumenischen Vorbereitungsteam

Dienstag, 26. Mai

9.00 -

12.00 Öffnungszeit des Pfarrbüros

Die Krabbelgruppe macht Ferien und trifft sich am 09. Juni wieder.

Donnerstag, 28. Mai

14.30 Abendmahlsgottesdienst mit Pfr.i.P. Oliver Schüle im Pflegeheim Vincentiushaus (Kapelle) in Oppenau

15.45 Abendmahlsgottesdienst mit Pfr.i.P. Oliver Schüle im Altenpflegezentrum "Das Bad Peterstal" in Bad Peterstal

Freitag, 29. Mai

9.00 -

11.30 Öffnungszeit des Pfarrbüros

Wochenspruch:

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth (Sacharja 4,6)

Vorankündigung:

Sonntag, 31. Mai (Trinitatis)

Wir laden ein zum Gottesdienst im Grünen am 31. Mai um 10 Uhr mit Pfarrer Oliver Schüle, in Bad Peterstal im Kurpark. Musikalisch begleitet von der Musik- und Milizkapelle.

Bei Regen im Kurhaus Bad Peterstal.

Im Anschluss gibt es Erfrischungsgetränke, Brezeln und Guglhupf. Fahrdienst für Oppenau:

Wenn Sie teilnehmen möchten, aber nicht wissen, wie Sie dahin kommen können, dann bieten wir Ihnen einen Fahrdienst an. Bitte kommen Sie dann pünktlich um 9.30 Uhr zur ev. Kirche, Oppenau Karl-Friedrich-Straße. Bewohner des Bruderparks melden sich bitte bei Frau Türker-Wild an. Auch Sie werden um 9.30 Uhr abgeholt.

Pfarrbüro: Oppenau, Johann-Peter-Hebel-Straße Pfarramtssekretärin: Edeltraud Zimmermann Tel. 07804-792, Fax 07804-910671 E-mail: pfarramt@evobre.de Netzseite: www.evobre.de

Evangelische Kirche in Oppenau: Karl-Friedrich-Str. 11 **Johann-Peter-Hebel-Saal:** Oppenau, hinter der Evang. Kirche

Eingang Johann-Peter-Hebel-Straße

Evangelische Kirche in Bad Peterstal: Lutherweg 3

Konten des Evang. Pfarramts:

Volksbank Offenburg eG: IBAN DE53 6649 0000 0000 0618 75 BIC GENODE61OG1 Sparkasse Offenburg/Ortenau: IBAN DE82 6645 0050 0018003533 BIC SOLADES1OFG

22. Mai - 1. Juni 2015



A= Anmeldung erforderlich! Bei der entsprechenden Telefonnummer melden, wenn keine angegeben ist bitte Anmeldung bei der Kur und Tourismus GmbH unter 07806-9100-0, Fax 9100-29

Freitag, 22. Mai 2015

15.00 Besichtigung des Tagelöhner- und Brennereimuseums sowie des Renchtäler Schwarzwald Kulturhauses mit anschließendem Vortrag und Verkostung in der modernen Brennerei, Ehrenmättlehof, Kniebisstr. 5a. Hier gibt es feine Destillate, Geiste, Liköre, Fruchtauszüge, Rumtöpfe und aus unserer Imkerei Honig und Propolisprodukte. Ebenso erhalten Sie einen Einblick in die Bienenwelt und die Steilhangbewirtschaftung. Treffpunkt: Bahnhof Bad Griesbach. Anmeldung bis 09.30 Uhr unter Tel. 07806/98450. Teilnahmegebühr: mit KONUS-Gästekarte 5,- Euro/Person, ohne 5,50 Euro/Person, inklusive Schnapsprobe. (A)

Samstag, 23. Mai 2015

10.00 -

15.00 **Reitspaß** beim Reit-, Fahr- und Ponyclub Bad Peterstal-Griesbach e.V.

10.00 - 11.00 Longenstunden

11.00 - 13.00 Reitstunden

13.00 - 15.00 Wanderungen auf dem Pony durch den Wald

13.30 - 15.00 Schnupperkurs

Treffpunkt: bei der Reitanlage des Reit-, Fahr- und Ponyclub. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum Vortag, 15.00 Uhr unter Tel. 0172/7594965. (A)

14.00 -18.00

Familienfest des Förderverein Kindergarten St. Bernhard im Kurpark Bad Peterstal. Rund um den Kräutergarten wird für alle kleinen und großen Kinder das Passende geboten: Ponyreiten, Kinderschminken, Kurparkolympiade und Märchenstunde. Auf der Büchertauschbörse können "ausgelesene" Bücher getauscht werden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Sonntag, 24. Mai 2015 - Pfingstsonntag

10.00 **Pfingstfest mit Oldtimertreffen** im Schwarzwälder Moped- & Roller Museum e.V.

10.30 Pfingstkonzert der Musik- und Trachtenkapelle Bad Griesbach e.V. im Kurhaus Bad Griesbach, bei schönem Wetter vor dem Kurhaus Bad Griesbach. Eintritt frei.

15.00 **Konzert** im Amphitheater beim Hotel Dollenberg mit dem Musikverein "Harmonie" Oberachern e.V.. Nähere Informationen unter Tel. 07806/780.

Montag, 25. Mai 2015 - Pfingstmontag

10.00 **Pfingstfest mit Oldtimertreffen** im Schwarzwälder Moped- & Roller Museum e.V.



Dienstag, 26. Mai 2015

4.30 Weinprobe bei der Oberkircher Winzer eG. Unter fachkundlicher Begleitung erleben Sie eine Führung durch die Weinkeller, vom historischen Gewölbekeller bis zum modernen Keller mit Edelstahltanks und modernster Kellertechnik mit anschließender Weinprobe. Treffpunkt: Winzergenossenschaft Oberkirch, Renchener Str. 42. Kostenlose Anfahrt mit Ihrer KONUS-Gästekarte: Bus 7137 Abfahrt 13.00 Uhr (Bushaltestelle St. Anna, Bad Griesbach)/ 13.07 Uhr (Bushaltestelle Rathaus, Bad Peterstal), Ankunft 13.42 Uhr (Bushaltestelle Oberkirch Bahnhof), Weiterfahrt mit Bus 7124 Abfahrt 13.45 Uhr, Ankunft 13.48 Uhr (Bushaltestelle Oberkirch Renchener Str.). Teilnahme ist auch für Einzelpersonen und kleinere Gruppen ohne vorherige Anmeldung möglich. Teilnahmegebühr: 8,- Euro/Person.

15.00 **Gäste- und Jedermannskegeln** im Kur- und Ferienhotel Faißt in Bad Peterstal, Am Eckenacker 5. Anmeldung unter Tel. 07806/98450. **(A)**

Mittwoch, 27. Mai 2015

ab 19.00 **Hüttenzauber in der Renchtalhütte** mit Akkordeonmusik und 4-Gänge-Menü (unter Vorbehalt). Infos/Reservierung unter Tel. 07806/910075. **(A)**

Donnerstag, 28. Mai 2015

10.30 -

12.00 Kinder- und Familienprogramm: Wie Sprudel in die Flasche kommt - Betriebsbesichtigung bei Schwarzwald-Sprudel im Ortsteil Bad Griesbach als Familienveranstaltung. Es gibt eine kurze Einführung in das Thema "Wasser", wo es herkommt und wie es verarbeitet wird. Anschließend werden die Abfüllanlagen besichtigt. Jüngere Kinder bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Treffpunkt: am Brunnenhaus der Firma Schwarzwald-Sprudel, Kniebisstr. 43. Anmeldung: Tourist-Information Bad Peterstal, Tel. 07806/91000 bis zum Vortag, 16.00 Uhr. Teilnahmegebühr: Kinder gratis, Erwachsene 5,-Euro (inkl. Getränke). (A)

15.00 **Volksliedersingen** im Kur- und Ferienhotel Faißt in Bad Peterstal, Am Eckenacker 5.

Freitag, 29. Mai 2015

0.30 Geführte E-Bike – Sagen-Tour (rund 28 km). Wandeln Sie auf den Spuren der ehemaligen Wirtin Lämbi aus Bad Griesbach, die sich widerrechtlich Wald und Gelände aneignete und nach dem Tod ihr Unwesen trieb. An der Tourist-Information Bad Peterstal beginnend fahren Sie am Renchufer nach Bad Griesbach. Vorbei an der Renchtalhütte und dem Breitenberg führt Sie die Tour über Maisach und Oppenau wieder zurück zum Ausgangspunkt. (Änderungen in der Streckenführung vorbehalten!) Mit Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke. Mindestteilnehmer: 3 Personen. Anmeldung: Tourist-Information Bad Peterstal, Tel. 07806/91000 bis zum Vortag, 16.00 Uhr. Teilnahmegebühr inkl. Guide, E-Bike-Leingebühr und 1 Erfrischungsgetränk: 24,- Euro/Person (A)



22. Mai - 1. Juni 2015

14.00 -

16.00 Kinderprogramm: "Kräuter-Detektive" - Wir gehen auf eine Kräuterwanderung. Was wäre die Welt ohne Kräuter, ohne ihre Farben, die Düfte, ihren Geschmack und die Heilkräfte. Es werden verschiedene Wildkräuter gesammelt und viel Wissenswertes darüber erzählt. Für Kinder ab 6 Jahre. Treffpunkt: Schulhof in Bad Peterstal, Schwarzwaldstr. 7. Anmeldung: Tourist-Information Bad Peterstal, Tel. 07806/91000 bis zum Vortag, 16.00 Uhr. Teilnahmegebühr: mit/ohne Kindergästekarte 4,-Euro/Kind. Bitte auf festes Schuhwerk und Regen- oder Sonnenschutz achten. (A)

Besichtigung des Tagelöhner- und Brennereimuseums sowie des Renchtäler Schwarzwald Kulturhauses mit anschließendem Vortrag und Verkostung in der modernen Brennerei, Ehrenmättlehof, Kniebisstr. 5a. Hier gibt es feine Destillate, Geiste, Liköre, Fruchtauszüge, Rumtöpfe und aus unserer Imkerei Honig und Propolisprodukte. Ebenso erhalten Sie einen Einblick in die Bienenwelt und die Steilhangbewirtschaftung. Treffpunkt: Bahnhof Bad Griesbach. Anmeldung bis 09.30 Uhr unter Tel. 07806/98450. Teilnahmegebühr: mit KONUS-Gästekarte 5,- Euro/Person, ohne 5,50 Euro/Person, inklusive Schnapsprobe. (A)

Samstag, 30. Mai 2015

15.00 Reitspaß beim Reit-, Fahr- und Ponyclub Bad Peterstal-Griesbach e.V.

10.00 - 11.00 Longenstunden

11.00 - 13.00 Reitstunden

13.00 - 15.00 Wanderungen auf dem Pony durch den Wald

13.30 - 15.00 Schnupperkurs
Treffpunkt: bei der Reitanlage des Reit-, Fahr- und
Ponyclub. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum Vortag, 15.00 Uhr unter Tel. 0172/7594965. (A)

Sonntag, 31. Mai 2015

Konzert im Amphitheater beim Hotel Dollenberg mit der Dorfmusik Furschenbach. Nähere Informationen unter Tel. 07806/780.

Montag, 01. Juni 2015

Besichtigung der Ölmühle Walz in Oberkirch. Erleben Sie schonende Ölpressung in alter handwerklicher Tradition. Zu sehen ist, wie mithilfe des mächtigen Wasserrades über Riementrieb die Pressen bewegt werden, um an das kostbare Speiseöl zu gelangen. Die Öle können auch gekostet werden. Treffpunkt: Eingang vor dem Mühlengebäude, Appenweierer Str. 56, 77704 Oberkirch. Kostenlose Anfahr int Ihrer KONUS-Gästekarte: Bus 7137 Abfahrt 14.03 Uhr (Bushaltestelle St. Anna, Bad Griesbach)/ 14.10 Uhr (Bushaltestelle Rathaus, Bad Peterstal), Ankunft 14.45 Uhr (Bushaltestelle Oberkirch Ölmühle). Anmeldung: Tourist-Information Bad Peterstal, Tel. 07806/91000 bis zum 29. Mai 2015, 11.00 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 15 Personen. Teilnahmegebühr inkl. 250 ml Senföl: 9,- Euro/Person. Teilnahmegebühr wird direkt vor Ort bezahlt. (A)



Täglich in der MediClin Schlüsselbad Klinik:

Kunstausstellung mit Bildern von Rosa Haslbeck, täglich von 09.00 bis 19.00 Ŭhr zu besichtigen. Eintritt frei.

Kontaktdaten und Servicezeiten der Kur und Tourismus GmbH:

Kur und Tourismus GmbH Bad Peterstal-Griesbach

07806/91000 Tel.: 07806/910029 Fax:

E-Mail: info@bad-peterstal-griesbach.info Internet: www.bad-peterstal-griesbach.de

Mo - Fr 09.00 - 17.30 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr

Pfingstmontag, 25. Mai 2015: geschlossen

Thermen-, Freibad-, Hallenbad- und Sauna-Benutzung in Bad Peterstal-Griesbach

St. Anna, die Renchtaltherme:

Kniebisstr. 45, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806/770

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 - 22.00 Uhr

	Emiriuspreise:		
	Einzelkarte (2 Std.):	Therme	7,50 Euro
		Therme + Sauna	10,50 Euro
		Sauna	7,50 Euro
	Tageskarte:	Therme	15,50 Euro
		Therme + Sauna	20,50 Euro
	Familienkarte*:	Therme	27,50 Euro
		Therme + Sauna	34,50 Euro
Kinder (3 - 14 Jahre): Therme 4,0			
	Kinder bis 3 Jahre: freier Eintritt (mit Schwimmwindel)		mmwindel)

^{*2} Erwachsene und 2 Kinder (3 - 14 Jahre)

Schwimmbadstr. 10, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806/1230



Veranstaltungsprogramm Bad Peterstal-

22. Mai - 1. Juni 2015



Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag

10.00 - 20.00 Uhr

Dienstag, Freitag 08.00 - 20.00 Uhr

Eintrittspreise (Auszug):

Tageskarte 2,50 Euro
Reduzierte Tageskarte (Schüler, Studenten) 1,80 Euro
Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt
Familienkarte* 6,00 Euro
12-er Karte Erwachsene 25,00 Euro
Saisonkarte Erwachsene 50,00 Euro
Saisonkarte Familie* 86,00 Euro

Geburtstagskinder freier Eintritt

Für Inhaber der KONUS-Gästekarte ist der Eintritt ins Freibad kostenlos.

* als Familie gelten die Erwachsenen und **alle** eigenen Kinder

Hallenbad in der MediClin Schlüsselbad Klinik:

Renchtalstr. 2, 77740 Bad **Peterstal**-Griesbach, Tel. 07806/860

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

 Mittwoch:
 16.00 - 20.00 Uhr

 Mittwoch:
 17.00 - 20.00 Uhr

 Samstag:
 12.00 - 18.00 Uhr

 Sonntag:
 10.00 - 16.00 Uhr

Montag bis Freitag: letzter Einlass um 17.30 Uhr Samstag: letzter Einlass um 16.00 Uhr Sonntag: letzter Einlass um 14.00 Uhr

Eintrittspreise (90 Minuten):

 Erwachsene:
 4,90 Euro

 Kinder:
 2,90 Euro

 Familien-Karte*:
 12,00 Euro

 10er-Karte:
 45,00 Euro

 Monatsabo:
 75,00 Euro

 Jahreskarte:
 240,00 Euro

*2 Erwachsene und 2 Kinder, jedes weitere Kind 1,50 Eu-

Wassertemperatur täglich 30 °C bis 32 °C

Mindestbesucherzahl: jeweils 2 Personen

Eine Anmeldung bei der Rezeption ist erforderlich, da die Kapazität des Bades entsprechend eingeteilt werden muss.



Hallenbad und Saunalandschaft des Peterstaler Kur- und Ferienhotel Faißt:

Am Eckenacker 5, 77740 Bad $\bf Peterstal$ -Griesbach, Tel. 07806/98450

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag: 08.00 - 18.00 Uhr (andere Öffnungszeiten nach Absprache möglich)

Eintrittspreise (90 Minuten):

Einzelkarte: 4,- Euro
Gruppenpreis: 3,50 Euro (ab 4 Personen)
10er-Karte: 39,- Euro
(Diese sollte innerhalb von 6 Monaten eingelöst werden)

Wassertemperatur täglich 27 °C bis 28 °C

Die Hausordnung ist einzuhalten und für Wertsachen wird keine Haftung übernommen.

Saunazeiten in der Sauna-Vital-Oase im Flair-Hotel Adlerbad

Kniebisstr. 55, 77740 Bad Peterstal-**Griesbach**, Tel. 07806/98930. Täglich ab 18.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung.

Veranstaltungen in Oppenau

Freitag, 22. Mai 2015

19.30 rock2beats: Akustik Nacht im Freizeitbad Oppenau. Eintritt: VVK: 6,- Euro, AK: 8,- Euro. Karten gibt's im Kulturbüro Oppenau (bei schlechtem Wetter in der Günter-Bimmerle-Halle)

Veranstaltung der Frauengemeinschaft St. Teresa Oppenau: Maiandacht in der Herz-Jesu-Kapelle

Samstag, 23. Mai 2015

14.00 -

17.00 rock2beats: Teenie Disco Club im Freizeitbad Oppenau (bei schlechtem Wetter in der Günter-Bimmerle-Halle)

21.00 rock2beats: Club Music Lounge im Freizeitbad Oppenau mit DJ, Remixer & Produzent DANgerous und Elektro & House DJ Emanuel Lavéz. VVK: 10,- Euro, AK: 12,- Euro. Karten gibt's im Kulturbüro Oppenau (bei schlechtem Wetter in der Günter-Bimmerle-Halle)

Sonntag, 24. Mai 2015 – Pfingstsonntag

9.00 -

12.00 Wanderfrühstück im Klosterhof Allerheiligen, Anmeldung unter Tel. 07804/1200

Montag, 25. Mai 2015 – Pfingstmontag Tag der offenen Tür im Oppenauer Freizeitbad

9.00 -

12.00~ Wanderfrühstück im Klosterhof Allerheiligen, Anmeldung unter Tel. 07804/1200



22. Mai - 1. Juni 2015

Dienstag, 26. Mai 2015

10.00 Gästebegrüßung im Sitzungszimmer des Rathauses (Volksbankgebäude) mit anschließendem Stadtrundgang

Donnerstag, 28. Mai 2015

13.30 Seniorenwanderung mit dem Schwarzwaldverein; Treffpunkt am Bahnhof, Gäste sind herzlich willkommen

Sonntag, 31. Mai 2015

9.00 -

12.00 Wanderfrühstück im Klosterhof Allerheiligen, Anmeldung unter Tel. 07804/1200

9.00 Veranstaltung des Schwarzwaldvereins: Bienenfresserpfad. Mit dem Auto fahren wir nach Königschaffhausen, wo wir mit dem Zug weiterfahren nach Ihringen zum Startpunkt der Wanderung. Dann wird zurück nach gewandert. Wanderstrecke: 16,1 km, Treffpunkt: Bahnhof Oppenau, Leitung: Vroni und Theo Huber, Tel.: 07804/3253

Veranstaltungen im Nationalpark Schwarzwald

Im Gebiet des Nationalpark Schwarzwald werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Freitag, 22. Mai 2015

16.00

18.00 "Visionen für Besucher" – Nationalparkleiter Wolfgang Schlund erläutert Pläne am Ruhestein. Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhestein, Schwarzwaldhochstr. 2. Teilnahme: kostenlos. (A)

Samstag, 23. Mai 2015

10.00 -

14.00 Exkursion "Auf Spinnenfang". Für alle Interessierten ab 12 Jahre. Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhestein, Schwarzwaldhochstr. 2. Teilnahmegebühr: 10,- Euro/Erwachsener, 5,- Euro/Kind, 25,- Euro/Familie. (A)

14.00 -

16.30 Führung "Wilde Weiden: eine alte Kulturlandschaft am Schliffkopf". Treffpunkt: Bushaltestelle Schliffkopf an der Schwarzwaldhochstraße. Teilnahme: kostenlos. Festes Schuhwerk erforderlich. (A)

Samstag, 23. Mai 2015 bis Sonntag, 24. Mai 2015

ab 10.00 "Packe 15 Dinge ..." - Wanderung für Erwachsene mit Übernachtung unter freiem Himmel. Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhestein, Schwarzwaldhochstr. 2. Anmeldung: bis Dienstag, 19. Mai 2015 notwendig! Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 8 Personen. Teilnahmegebühr: 45,- Euro/Person inkl. Abendessen und Frühstück. Ausrüstung und Verpflegung ist mitzubringen. Veranstaltung findet nicht bei Dauerregen statt. (A)

Sonntag, 24. Mai 2015 - Pfingstsonntag

06.00 -

09.00 Führung "Wer singt denn da?". Für die ganze Familie mit Kindern ab 8 Jahre. Treffpunkt: wird in der Tageszeitung bekannt gegeben. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen. Teilnahme: kostenlos. (A)

09.00 -

13.00 Führung "Im Bann des Wilden Sees". Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhestein, Schwarzwaldhochstr. 2. Teilnahme: kostenlos. Festes Schuhwerk erforderlich. Bitte



kleines Rucksackvesper mitbringen. Der Abstieg zum Wilden See erfordert Trittsicherheit, die Wanderung etwas Ausdauer. (A)

10.15 -

Führung "Auf dem Luchspfad". Für Erwachsene oder Familien mit Kindern ab 10 Jahre. Treffpunkt: Parkplatz Plättig an der Schwarzwaldhochstraße. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen. Teilnahme: kostenlos. Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich. Bitte kleines Rucksackvesper mitbringen. (A)

10.30 -

12.00 Führung "Über den Lotharpfad". Für alle Naturinteressierten ab 10 Jahre. Treffpunkt: Lotharpfad an der Schwarzwaldhochstraße. Teilnahme: kostenlos. Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich. (A)

Dienstag, 26. Mai 2015

11.00 -

15.00 Kulinarische Wanderung "Kulinarik trifft Wildnis". Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhestein, Schwarzwaldhochstr. 2. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen. Teilnahmegebühr: 29,- Euro/Person inkl. Verkostung. Festes Schuhwerk und evtl. Regenkleidung erforderlich. (A)

Mittwoch, 27. Mai 2015

08.00 -

12.00 Führung "Totes Holz - lebendiger Wald". Für alle Interessierten ab 10 Jahre. Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhestein, Schwarzwaldhochstr. 2. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 10 Personen. Teilnahme: kostenlos. Festes Schuhwerk erforderlich. (A)

10.20 -

13.00 "Mit dem Ranger über den Schliffkopf" - Zielwanderung vom Schliffkopf zum Ruhestein. Treffpunkt: Bushaltestelle Schliffkopf. Anmeldung: bei Baiersbronn Touristik, Tel. 07442/8414-0. (A)

Samstag, 30. Mai 2015

14.00 -

17.00 "Wanderung durch die sagenumwobenen Allerheiligen-Wasserfälle". Treffpunkt: Kiosk im Klosterhof Allerheiligen. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen. Teilnahme: kostenlos. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Am Ende der Tour besteht eine Einkehrmöglichkeit im Klosterhof. (A)

14.00 -

17.30 Führung "Hoher Ochsenkopf: Wo der Wald wild wird". Treffpunkt: Gasthaus "Hundseck" an der Schwarzwaldhochstraße. Teilnahme: kostenlos. Anspruchsvolle Wanderung, daher sind Trittfestigkeit, körperliche Fitness und festes Schuhwerk erforderlich. Rucksackverpflegung wird empfohlen. (A)

Sonntag, 31. Mai 2015

09.00 -

13.00 Führung "Im Bann des Wilden Sees". Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhestein, Schwarzwaldhochstr. 2. Teilnahme: kostenlos. Festes Schuhwerk erforderlich. Bitte kleines Rucksackvesper mitbringen. Der Abstieg zum Wilden See erfordert Trittsicherheit, die Wanderung etwas Ausdauer. (A)



22. Mai - 1. Juni 2015



10.30 -

12.00 Führung "Über den Lotharpfad". Für alle Naturinteressierten ab 10 Jahre. Treffpunkt: Lotharpfad an der Schwarzwaldhochstraße. Teilnahme: kostenlos. Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich. (A)

Erforderliche Anmeldung (A) (soweit nicht anders angegeben) und weitere Informationen beim Nationalparkzentrum Ruhestein, Tel. 07449/92998-444, E-Mail: veranstaltung@nlp.bwl.de oder unter http://www.schwarzwald-nationalpark.de



Veranstaltungen in Freudenstadt, Baiersbronn und Loßburg

Diese sind in der Broschüre "Treffpunkte" veröffentlicht, die Sie in der Tourist-Information Bad Peterstal und der Ortsverwaltung Bad Griesbach erhalten.

Aus den Quellen der Natur schöpfen Mineral- und Moorheilbad. Kneippkurort im Schwarzwald (400-1000m)

